Gemeinde Bernhardswald



Beschlussvorlage 2021/0407

Sachgebiet Bauverwaltung	Sachbearbeiter Silberhorn			
Beratung	Datum	Behandlung		
Gemeinderat		öffentlich		

Betreff

Antrag des Gemeinderats Dr. Merten Niebelschütz; Struzflutrisiko-Karte

Anlagen:

20181114_Projektposter_HiOS infoblatt_sonderprogramm_sturzfluten

Sachverhalt:

Herr Dr. Niebelschütz regte in der Gemeinderatssitzung am 28.09.2021 an, dass sich die Verwaltung bezüglich einer Starkregengefahrenkarte erkundigen solle.

Die Verwaltung kam zu folgendem Ergebnis:

Aktuell existieren nur Hochwassergefahrenkarten für Gewässer 1 und 2 Ordnung. Für Gewässer 3. Ordnung existieren keine Gefahrenkarten nach der europäischen Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie.

Für Sturzfluten infolge von Starkregen existieren keine Gefahrenkarten.

Um gefährdete Bereiche zu erkennen, gibt es nach Ansicht der Verwaltung zwei Möglichkeiten.

Möglichkeit 1

Projekt HiOS (Hinweiskarte Oberflächenabfluss und Sturzflut)

HiOS ist ein Forschungsprojekt der TUM gefördert durch das Bayerische Umweltministerium. Ziel dieses Forschungsprojekt ist es, mittels Geodaten und hydrologischer Modelle Faktoren welche Sturzfluten begünstigen oder zu schweren Verläufen führen können festzustellen. Mit diesen gewonnenen Daten soll für ganz Bayern eine öffentlich zugängliche Hinweiskarte erstellt werden.

Da es sich bei diesem Projekt lediglich um eine Hinweiskarte handelt, wird über die Höhe und Geschwindigkeit des abfließenden Wassers keine Aussage getroffen. Des Weiteren fließen in diese Karte nur topographische jedoch keine Siedlungsrelevanten Daten ein. Das bedeutet, die Siedlungsentwässerung, deren Kapazität, Brückendurchlässe, verrohrte Bäche, Gefahr von Verklausung etc. werden nicht berücksichtigt. Dies sorgt für ungenaue und unvollständige Daten und somit zu einer nicht ausreichenden Gefahrenanalyse.

Möglichkeit 2

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz hat bereits 2017-2020 ein Sonderprogramm für ein Integrales Konzept zum kommunalen Sturzflut-Risikomanagement aufgelegt. Nachdem dieses 2020 ausgelaufen ist, wurde es 2021 in ein Regelförderverfahren umgewandelt.

Das Konzept basiert auf 5 Stufen

- 1. Bestandsanalyse:
- 2. Gefahrenermittlung
- 3. Gefahren- und Risikobeurteilung
- 4. Konzeptionelle Maßnahmenentwicklung
- 5. Integrale Strategie zum kommunalen Sturzflut Risikomanagement

Die Förderung beträgt 75% der Zuwendungsfähigen Ausgaben, maximal 150000,00€

Die genauen Kosten lassen sich erst im Laufe des Verfahrens ermitteln, wenn feststehet welche Gebiete genauer untersucht werden müssen.

Das Wasserwirtschaftsamt Regensburg schätzt die Kosten auf ca. 40.000,00€ - 60.000,00€ wovon 75% gefördert werden.

Beratungen:

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel stehen unter der Haushaltsstelle 0.6100.65500 bereit.

Die geschätzten Kosten belaufen sich auf 40.000 € bis 60.000 € wovon bis zu 75% gefördert werden.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat spricht sich für die Durchführung der Variante 2 (Integrale Konzepte zum kommunalen Sturzflut-Risikomanagement) aus und beauftragt die Verwaltung das Abstimmungsgespräch und den Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm beim Wasserwirtschaftsamt Regensburg zu stellen.

anwesend	stimmberechtigt	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	persönlich beteiligt